

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 2

Artikel: Diesmal plastisch!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diesmal plastisch!

MODEPHOTOS WIE NOCH NIE
VON BARCHAN-MEERSON



Ein Nachmittagskleid, das Produkt eines Pariser Modeschöpfers. Wie versichert wird, trägt man diese Kreation wirklich im Jahre 1935. Sie ist also nicht, wie man vermuten könnte, eines jener Modelle, das zu Beginn des Jahres 1914 modern war.

Wollte man bei Modebildern die Betonung auf die Linie legen, dann skizzierte man die Grundrisse eines Modells in seinen Hauptzügen, ließ alle Nebensächlichkeiten, alle Zutaten, die ein Kleid vervollständigen, beiseite. Diese Skizzen bezweckten, das rein Lineare bei den neuen Modellen hervorzuheben, das, was man mit einem Fachaussdruck die modische Silhouette nennt. Kürzlich ist es nun einem Pariser Modephotographen gelungen, durch geschickte technische Tricks die Aufnahmen neuester Modelle so zu retuschieren, daß diese Bilder den modischen Grundriß, den Faltenwurf aufs geschicktste wiedergeben. Natürlich informieren diese Modellbilder nicht über Stoffart, und auch die modischen Kleinigkeiten, die einem Modell Charme geben, treten in den Hintergrund. Diese neue Photographie wirkt rein plastisch, sie ist vergleichbar mit einem Basrelief. Wahrscheinlich hat diese Art des Photographierens eine Zukunft. Denn die Bilder sind nicht allein für die Fachleute interessant und aufschlußreich, sie tragen auch dazu bei, das oft etwas eintönige Gesicht der Modezeitschriften zu beleben.



Ein togähnliches Seidenkleid, dem ein großer, mit kleinen Metallelementen besetzter Kragen einen ganz eigenartigen Reiz verleiht. Robe: Lanoin.



Ein Abendkleid aus weicher, weißer Seide. Das neue Modephoto bringt hauptsächlich den Faltenwurf des Kleides schön zur Geltung.